

Was kann ich tun?

Klima schützen und gleichzeitig Geld sparen?

Mit einem ganz einfachen Trick: Die Stand-By-Funktion richtig ausmachen, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten. Dann könnten deutschlandweit zwei mittlere Kraftwerke und mehr als 10 Mio. t CO₂ eingespart werden. Und Sie würden Stromkosten sparen.

Warum nicht Sport und Shoppen verbinden?

Mit dem Fahrrad oder zu Fuß kommt man entspannt zum (Super-) Markt oder in die Stadt, wird fitter und schont dabei das Klima.

Beim Einkaufen das Klima schützen?

In Deutschland ist das Essen für rund ein Fünftel der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Darum: Aufwändig verpackte, stark verarbeitete und weit gereiste Lebensmittel meiden. Ernährung mit Bio-Produkten und weniger Fleisch ist gesund und klimafreundlich. Einfach mal ausprobieren.

Divestment

Nachhaltig und gewinnbringend investieren?

Kein Geld für Unternehmen, die Öl, Kohle und Erdgas fördern. Denn um den globalen Temperaturanstieg auf 2 °C zu begrenzen, müssen 80 Prozent der Vorkommen im Boden bleiben. Große Investoren wie die Rockefeller Stiftung oder die Allianz ziehen bereits ihre Gelder aus solchen Unternehmen zurück (Divestment).



IMPRESSUM

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Bonn
Dorotheenstr. 79
53111 Bonn

info@gruene-bonn.de
www.gruene-bonn.de

KLIMAWANDEL

Die Weltklimakonferenz zu Gast in Bonn



Foto: Gordan Johnson (USA)

NOVEMBER 2017

Klimawandel ist da

Die globale Temperatur ist seit Beginn der Industrialisierung um ca. 1,1 °C gestiegen.

Ursache ist unsere Lebensweise, die zu mehr Treibhausgasen in der Atmosphäre führt, vor allem durch Verbrennung von Kohle, Öl und Gas. Und die Veränderungen werden spürbar: Jahreszeiten verschieben sich, Gletscher schmelzen, der Meeresspiegel steigt. Weiterer Klimawandel birgt große Risiken für Natur und Menschen.

Folgen für Deutschland?

Bei uns ist es im Jahresmittel um gut 1,4 °C wärmer geworden. Häufigere Sturzfluten oder Hitzewellen geben einen Vorgeschmack auf zukünftige Bedingungen. Aber auch Veränderungen im globalen Süden betreffen uns, wenn es zum Beispiel wegen Dürren zu Ernteaufschlägen kommt, Konflikte sich verschärfen und Menschen fliehen müssen, um sich in Sicherheit bringen und überleben zu können.

Klimagipfel in Bonn

Vom 6.-17. November 2017 findet die COP23, also die 23. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention in Bonn statt. Es werden mehr als 25 000 Personen aus aller Welt erwartet. Die Delegierten werden im WCCB und auf dem UN Campus Regeln zur Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens aushandeln. Begleitend findet in den Rheinauen und der Stadt Bonn eine Klimamesse mit Veranstaltungen und Ausstellungen statt.

Das Pariser Klimaschutzabkommen

- Die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 °C, wenn möglich auf 1,5 °C beschränken.
- Anpassung und Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel stärken.
- Emissionsarme Entwicklung und klimafreundliche Finanzflüsse sicherstellen.

Deutsche Klimapolitik

Deutschland hat das Pariser Klimaschutzabkommen unterzeichnet und einen Klimaschutzplan aufgelegt, um die Treibhausgase in Deutschland zu reduzieren. Allerdings ist schon jetzt klar, dass Deutschland das selbstgesteckte Ziel für 2020 – die Treibhausgasemissionen gegenüber den Werten des Jahres 1990 um 40 Prozent zu senken – nicht erreichen wird. Deutschland muss sich also stärker als bisher anstrengen, um die Treibhausgasemissionen weiter zu begrenzen.

Auch Nordrhein-Westfalen und Bonn haben sich vorgenommen, ihren Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen zu leisten und entsprechende Konzepte vorgelegt. Denn Klimaschutz beginnt bei der Frage, wie wir Energie produzieren und wirtschaften, betrifft aber auch unsere Mobilität, wie wir bauen und unsere Land- und Viehwirtschaft.

